

Preis, das 100-Meter-Schwimmen um den Kronprinzenpreis, die Meisterschaft von Preußen, aufwies. Daneben sorgten eine große Anzahl interessanter leichtathletischer Konkurrenzren, sowie andere Wettbewerbe im Schwimmen und Radfahren für bunte Abwechslung, und den ruhenden Pol in der Erscheinung bildeten die Ringer, die hier unermüdet auf den Matten ihre Kräfte maßen. Etwa 1200 Zuschauer mochten sich auf dem breiten Hund des Stadions befinden. Aber es genügte natürlich bei weitem nicht, um das „Dauo“ zu füllen, das mit seinen 10000 Zupläzen für die großen Ereignisse der Olympischen Spiele berechnet ist. Von der Hofloge aus beobachteten Herzog Johann Albrecht von Westphalen, Regent von Braunschweig, mit Gemahlin, Kriegsminister Erzellen von Pöhlmann und die sportfreundlichen Söhne des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen, Prinz Friedrich Sigismund und Prinz Friedrich Karl, die Vorführungen. Prinz Friedrich Karl beteiligte sich auch aktiv an den leichtathletischen Wettbewerben. Die Radrennen boten durchwegs guten Sport und starke Kämpfe. Die Meisterschaft von Preußen fiel an Mader, „Concordia“, Berlin, vor seinen Klubkameraden Schmetzki und Dantke, während das 10-Kilometer-Rahren mit Mehrfahrführung nach hartem Kampfe von Hellwig, ebenfalls „Concordia“, vor Wenz und Büttner gewonnen wurde. Einen Spezialerfolg brachte das Hindernislaufen zu verzeichnen, bei dem die Teilnehmer unter großer Anteilnahme des Publikums auch das Schwimmbassin zu durchqueren hatten, und das eine leichte Peine des bewährten Steplers Geffert, „A. S. G.“, wurde. Besonders Interesse erregten die außerordentlichen Schwimmkonkurrenzen, von denen der Kronprinzenpreis von dem Breslauer Kunisch vor Vuber („Boieidon“) gewonnen wurde.

Schweres Unglück beim Schauschwimmen. Bei einem Schauschwimmen in Ötze waren mehrere große Krachfabriken mit Brettern belegt, auf denen die Menschen dicht gedrängt saßen. Plötzlich brach ein Balken und durch die etwa 5 Quadratmeter große Senkung fürte eine Anzahl von Personen in das Schiff. Eine Reihe von Personen wurden schwer verletzt, ein Dutzend andere leicht.

Schweres Automobilunglück. Auf der Straße zwischen Mendenburg und Walditz fand am Sonntag ein Radfahrer ein quer auf der Straße liegendes umgekehrtes Automobil. Der Schmitzbewerker Paul Maner aus Müchendorf lag tot daneben. Der Besitzer des Automobils, sein Sohn und ein Fabrikant aus Müchendorf lagen schwer verletzt und bewußtlos am Straßenrand. Offenbar hat das Auto eine Kurve zu früh genommen und ist dabei umgefallen.

Schwerer Unglücksfall auf der Radrennbahn. Bei den Radrennen in Offen ereignete sich am Sonntag bei dem 10-Kilometer-Rennen hinter Motoren ein schwerer Unglücksfall. Nachdem die Fahrer etwa sechs Minuten gefahren hatten, verlor der Schrittmacher Dr. J. G. M. L., der den Fahrer Moserherm führte, die Herrschaft über seinen Motor und fuhr von der Bahn herunter in eine Gruppe aufeinander rennender Fahrer hinein. Hierbei wurde der Rennfahrer W. Ziesler von der Maschine erfaßt und durch die Luft geschleudert. Er erlitt einen Bruch des rechten Armes und schwere innere Verletzungen, die seine Heberführung ins Krankenhaus nötig machten. Es ist wenig Hoffnung vorhanden, daß er mit dem Leben davon kommt.

Bei einem Brande im königlichen Priviantmagazin in Zittau sind 5000 Kuntner des verbrannt. Das große Magazingebäude ist völlig vernichtet. Ein zweites Magazin mit 1000 bis 10000 Kuntnern Hen und Stroh konnte mit Mühe gerettet werden. Große Feuerwehrlente erlitten leichte Verletzungen, zwei von ihnen wurden ins Krankenhaus gebracht.

Zur Auffindung der Leiche des Breslauer Arztes Weisk bei Bad Schwansee in den Karpathen wird noch mitgeteilt: Es kann als fast sicher angenommen werden, daß die im Meeressauge vorgeschundene Leiche mit dem vor vier Jahren — am 27. Mai 1909 (Winfstiertag) — verstorbenen Touristen, dem Breslauer Arzt Dr. Weisk, identisch ist. Eine unter Führung des ungarischen Reichsausschreiters Dr. Paul Karas abgegangene Bergauswachtung fand im Abend der Leiche den Buchstaben W. An der Leiche der bereits ganz verfallenen Leiche fand man eine Leuchttaschennummer vom 27. Mai 1909. An einer anderen Leiche wurde ein Handtuch mit dem Namen vorgeschunden und im Handtuch verschiedene zur Reise notwendige Gebrauchsgeschmähnde. An der Leiche wurde noch eine Banknote über 100 Mark und drei österreichisch-ungarische 20-Kronen-Reisen, ferner im Fortemonnaie 19 Kronen und 10 Reichsmark in Silber. An der Leiche befand sich noch eine silberne Uhr. Es ist also unbedeutend, wenn in verschiedenen Blättern von einem Verbrechen gesprochen wird, dem angeblich Dr. Weisk zum Opfer gefallen sein sollte.

Hochanwalt Paul Bredered in Südamerika. Der frühere Berliner Rechtsanwalt Paul Bredered, der vor einem Jahre nach Verübung zahlreicher Unterschlagungen aus Berlin flüchtete, hält sich jetzt in Südamerika auf. Im Hotel Albion in Sao Paulo in Brasilien logierte im Oktober vorigen Jahres ein Herr, der sich P. Hilgramm nannte. Da seine Mittel sehr geringe zu sein schienen, mußte Hilgramm einen Teil seiner Sachen verkaufen, um sich auf diese Weise Geld zu beschaffen. Bei dieser Gelegenheit wurde in dem Heberzieher der wirkliche Name des Verkaufers „Paul Bredered“, der in den Heberzieher eingekauft war, entdeckt. Bredered, der jetzt befristete, daß er verhaftet werden könnte, verschwand darauf inskulent aus Sao Paulo. Geld darauf tauchte er in Coediva (Paraná) auf. Hier richtete er zusammen mit einem anderen Teutiden einen Blumenladen ein. Aber auch dort war seines Bleibens nicht lange, da ihm die Polizei auf den Acken war. Wie verlautet, soll er sich von Coediva aus nach einem anderen Staate Südamerikas abwandern haben.

Opfer der Perge. Vom Ancegal, Canton Glarus, künzte der Student Richard, der Sohn eines Karlsruher Professors, der dort auf der Stelle tot. Am 2. Tour Catalanes in der Schweiz sind drei junge Franzosen, wahrscheinlich Studienaus Paris, eine über 100 Meter hohe Felswand abwärts gerollt. Die Leichen wurden abgerollt. Am 19. August in München wurde ein Zehrer aus Zürich namens Gaali ab. Er war sofort tot. Auch am 2. September Perge in den Appenzeller Alpen ereignete sich ein Abitur, der aber nicht tödlich verlief.

Unterschlagung von Folsanweilungen. Die römischen Behörden sind bedeutenden Unterschlagungen telegraphischer Folsanweilungen auf der Strecke Mailand-Berlin auf die Spur gekommen.

Alienvertrieb. Während des asiatischen Aches zu Anterive bei Zouste (Südfrankreich) vermaglichte der Schweizer Schambender, dessen Apparat infolge eines Motors defektes von bedeutender Höhe abstrakte und vollständig zertrümmert wurde. Schambender's zertrümmerte sich den Schadel und blieb auf der Stelle tot. Der verunglückte Arbeiter war Sekretär der Pariser Anstaltler-Peregrinations.

Ein Familiendrama. In den Anlagen von Treport bei Reben in Frankreich teneite ein Zeracant mehrere Revolvergeschüsse auf seine Frau ab, die ihn verlassen hatte, er schloß deren Wochmutter und machte darauf einen Selbstmordveruch.

Verhaftung einer Schwindlerbande. Die Polizei in Brüssel hat sechs Mitglieder einer internationalen Schwindlerbande verhaftet, von denen bereits zwei vor einigen Tagen festgenommen worden sind. Die Bande befrachte sich mit der Ausgabe falscher Obligationen einzel großer Pariser Gesellschaften. Diese Obligationen wurden

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Die Haarfarbe verändern spirituose Haar - „Wässer“
Die Haarwurzeln töten



Deshalb werden **bevorzugt ungeschädliche**
alkoholreie
„Helmico“-Haarpflege-Mittel Wasser
A 2, 1 Dose Crème zu A 4 u. 1,75 wegen vieler
eisdasstaltlich versicherter **unübertroffener**
Erfolge. **Gold-Medaille Dresden 1912**
für **großartige Leistungen** auf dem
Gebiete der Haarpflege. — Zu haben in ein-
schlägigen Geschäften oder von mir portofrei.
Frau **Hedwig Hellmich, Dresden-F.**,
Hohenthalplatz 5. — Fernsprecher 4991.



Nigrin
Bester Schuhputz

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Fragen Sie Ihren Arzt!



Schick Viscifin

Wirksamstes, wohlschmeckendes Nahr- und Kräftigungsmittel zur Stärkung der Nerven.

Nerven-Kraftnahrung und erprobtes Kräftigungsmittel für Schwächliche und Rekonvaleszenten. Empfohlen bei nervösen Störungen, Erschöpfung und Blutarmut. In Packungen von M. 1,50 bis M. 11,50.

Zu haben in Apotheken und Drogerien, speziell:
Löwen-Apotheke, Altmarkt 1,
Albert-Apotheke, Molkeplatz,
Königliche Hof-Apotheke, Georgentor,
Königin Carola-Apotheke, Striesenerstrasse 11,
Kronen-Apotheke, Bautznerstrasse 15,
Nöhren-Apotheke, Pirnaischer Platz,
Salomon's-Apotheke, Neumarkt 8,
George Baumann, Drogerie, Pragerstr. 40,
Wilhelm Berger, Drogerie, Trompeter, Trompeterstr.,
Drogerie zur Johannstadt, Striesenerstrasse 24,
C. R. Lenthold, Drogerie, Amalienstr. 4,
Arthur Pletzech, Lukas-Drogerie, Schnorrstr. 26 und Nürnbergstr. 20.
Hermann Koch, Drogerie, Altmarkt 5.
Spalteholz & Bley, Pillnitzerstr., Ecke Neue Gasse.

In Blasenwitz:
Schiller-Apotheke,
Schiller-Drogerie.

Wir offerieren bis auf weiteres:

Böhmische Braunkohlen Mittel I oder II.

| | |
|--|------|
| Ia Gabrielle bei Mariaschein | 0,80 |
| Ia Schwager Bechbraunfohle | 1,00 |
| Ia Mariascheiner Doblhoff | 1,15 |
| Ia Brüer Feackthoff | 1,20 |
| Ia Ciesinger oder Brucher Bechbraunfohle | 1,50 |

Steinkohlen.

| | |
|--|------|
| Ia getv. Celsnitzer Würfel | 1,95 |
| Ia getv. Celsnitzer Knörpel I (kleine Würfel) | 1,85 |
| Ia getv. Celsnitzer Knörpel II (kleine Würfel) | 1,60 |
| Ia Oberhiesche Würfel und Aufh. | 2,12 |

Briketts (Würfel).

| | | |
|-------------|------|--------------|
| I. Qualität | Olva | II. Qualität |
| A 1,15 | 1,12 | 1,10 |

Nussbriketts.

| | | |
|--------|------|------|
| A 1,20 | 1,17 | 1,15 |
|--------|------|------|

alles pro Hektoliter frei vordr Haus oder 6d mehr frei Keller oder 1. Etage.

Salonbriketts 7".

| | |
|-------------------------|------|
| Anfer, Vittoria, Kaiser | 9,75 |
| Ciba | 9,35 |
| Arone | 8,50 |
| Bulfan | 7,- |

alles pro 1000 Stück frei Keller.
Bei 2000 Stück 25 A, 4000 Stück 50 A, pro 1000 St. Ermäßigung, mit Ausnahme von Bulfan.

Steinkohlenbriketts.

| | | |
|---------|-----------|------------|
| Burgker | 500 Stück | 1000 Stück |
| A 9,75 | A 19,- | A 19,- |

alles frei Keller.
Die Preise gelten bei einer Mindestabnahme von 10 Hektolitern.
Bei größeren Entnahmen besondere Vorzugspreise.
Gas- und Hüttenkoks
für Preis- und gewerbliche Zwecke zu vorteilhaften Preisen.
Alle anderen Sorten, sowie Brennholz billigst.
Deutsch-Böhmische Kohlenhandels-gesellschaft m. b. H., Dresden.
Kontor: Prager Str. 20, 1. Lager: Johannstädter Ufer. Telefon Nr. 20209, 16820 und 19121.

Bequeme Teilzahlung (Gold- u. Silberwaren, Trauringe, Uhren u. alle Geschenkartikel.)
Endress, König-Johann-Straße 4, III. 17988.
Schwarze, Gr. Brüdergasse 18, für Darm- u. Haut-geheime Leid. (Chron. Fälle etc.), gute Erfolge, 9-3, 5-8, Sonnt. 9-1.

Zu vergeben ist die Lieferung von Waren nach folgender Gruppen für 1/2 des 1. Fabr. 1. Kessel- und Bohrerarbeiten; 2. Feilen, Spitzbohrer; 3. Stophäden, Danabellen; 4. Dellkannen, Dellprieser, Talgbehälter, Hartentfalten, Diebstohlen; 5. Pusttücher, molasses Galn; 6. Filasleinwand, Schütter Spritzen; 7. Treibriemen, verchiedenes Leder; 8. Schmirgel, Feilen, Leber- und Klauenfohle; 9. Tafelglas; 10. Laternengloden, Waschbeden von Steingut, Wasserfächer, Wasserläufer; 11. trodene Farben; 12. Bimstein, Boxen, Kolophonium, Kreide, Soda; 13. Graphit, Korke, Leim, Schmirzelle; 14. hölzerne Reagen, eichene Hammerstiele, Borstbüschelstiele, Schaufelstiele, Durchstichstäbe; 15. weiche Holzfohlen, Torffohle, Bremsstiele; 16. Nutenbeilen, Strohflecht. Nach diesen Gruppen getrennte Angebotsvorbrude mit Angabe der Bedarfsmengen und mit besonderen Lieferungsvoorschriften sowie die allgemeinen Lieferungsbedingungen können vom **Maschinentechnischen Bureau in Dresden-A., Streblener Straße 1, II.**, bezogen werden. Je ein Abrud wird kostenlos abgegeben. Weitere Abbrude werden mit 10 Wg. für ein Stück berechnet. Zulassung erfolgt auf Kosten des Empfängers. Angebote sind spätestens **bis 19. August** an genanntes Bureau poltzeil einzusenden. Sie werden in Gegenwart der erschienenen Anbieter am **20. August, vorm. 10 Uhr**, im **vorderen Zweifsaal (Nordhalle) des Hauptbahnhofs Dresden** geöffnet und verlesen. Der Brischschlag ist mit der Aufschrift: **Angebot für Gruppe Nr. ...** sowie mit Namen des Anbieters zu versehen. Die Bewerber bleiben bis **30. September 1913** an ihre Angebote gebunden, haben letztere aber als abgelehnt zu betrachten, falls bis zu dieser Zeit eine Benachrichtigung nicht erfolgt ist.

Kgl. Gen.-Dir. der sächs. Staatseisenbahnen.



Öffentl. Handelslehreanstalt zu Leipzig.
(Unter Aufsicht und Verwaltung der Handelskammer)
Beginn des Wintersemesters: 6. Oktober 1913.

Die Reifezeugnisse der höheren Abteilung berechtigen zum **einjährig-freitwilligen Dienst**. Außerdem für junge Leute mit Berechtigungschein **einjähriger Fachkurs** (Lern- bis 18 J.). Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaft. Prospekte und Auskunft durch den Direktor **Professor Dr. W. Lorey.**

Nach den **Nordseebädern**

Amrum, Dorkum, Helgoland, Juist, Langeoog, Norderney, Sylt, Wangerooge, Wyl a. Föhr

Bremen, Bremerhaven bezw. Wilhelmshaven

Schiffpläne und direkte Fahrplan auf allen größeren Eisenbahnlinien

Rundfahrkarten zu ermäßigten Preisen

Höhere Ausfuhr und Deutschland

Norddeutscher Lloyd

Bremen

und seine Vertretungen

Dresden: Fr. Bremermann, Prager Str. 49,
G. A. Pudvia, Marienstr. 9, 1.



E. PASCHKY

| | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Vismüher Str. 11, Tel. 3102 | Pfotenauerfr. 24, Tel. 3970 |
| Müandtrafe 4, . 2257 | Wettiner-Str. 17, . 1635 |
| Bismardblab 13, . 4182 | Rosenstraße 43, . 1735 |
| Eingang Lindenaustr. | Schiffstraße 27, . 4596 |
| Zöllnerstraße 12, . 2806 | Torgauer Str. 10, . 1539 |
| Wienerstraße 11, . 4871 | Trompeterstr. 5, . 2967 |
| Warthaer Str. 11, . 4060 | Reifenwäher Str. 11, . 4114 |

Kontore, Lagerien, Versand: Wölmstraße 1, Tel. 1634

In feinsten Qualitäten wieder direkt aus den Dampfem:

Goldbarsch, ohne Kopf, Pfd. 12.
in frallroten, ff. letzten Fischen

Austernfisch, ohne Kopf, Pfd. 14.
in delikaten, großen Fischen

Seelachs, ohne Kopf, Pfd. 14.
in Bracht-fischen

Kabljau, ohne Kopf, Pfd. 16.
in derten, großen Fischen

Für Wiederverkäufer besonders ermäßigte Preise bei Entnahme von mindestens 40 Vid. von einer Sorte.

Gedruckte ausführliche Rezepte gratis.

Frischer Seefisch

ist wegen seiner ungemein leichten Verdaulichkeit gerade jetzt im Sommer eine sehr vorteilhafte Nahrung.

Bon frischen Zufahren und sehr fein:

Neue saure Gurken

3 und 4 Stück 20 Wf., das Hundert zu 475 und 625 A

Ia Ostsee-Bratheringe 3 Stück 20.

die etwa 8 Vid. schweren, stramm gepackten Dosen bei 25 Dosen a 100A, 10 Dosen a 112A, 5 Dosen a 115A

Versand prompt gegen Nachnahme.

Grosser Saison - Ausverkauf
nur bis 11. August.

Ganz besonders günstige Kaufgelegenheit in Rohmöbeln, kompl. Garnituren, auch emp. Tische, Bänke, Sessel, Lampen u. Klamentrippe. Rohstoffler, Reiselörbe, Japancoupeföhrbe, Rohplattensloffer, bedeutend herabgejet im Preis. Hängematten, alle Haushaltungs- und Luxusforwaren mit 10% Rabatt. Befichtigung ohne Kaufzwang.



Rudolf Kämpfe,
Tel. 17477. Dresden-A., Strubeistr. 3. Tel. 17477.

Keine Räude, keine Flöhe

aufkommen lassen, sie sind der Mut des Hundes. Oesteres Wajchen mit „Junka“-Zoliste-Seife für Hunde genügt, um das Tier rein zu halten. Per Stück 50 Wf. in d. Salomon's-Apothekel, Reumarkt 8, C. G. Alperperlein, Weigel & Zech, Herm. Koch.